

mit den Erweiterungen von Wirz., als deren wichtigste Quelle Breßlau die als „Weltchronik bis 741“ bezeichnete große karolingische Kompilation festgestellt hat¹⁾?

In dem Schlußnotat zu Nero heißt es in K (18, 41): *hostis tandem a senatu pronuntiatus, cum ad penam quereretur, captus et publice virgis cesus, e saxo praecipitus (!) est*. L2 dagegen fährt nach *quaeretur* fort: *quae talis erat, ut nudus per publicum ductus furca capiti eius inserta virgis caesus e saxo praecipitaretur*.

Hier hat K geändert, während L2 noch den Wortlaut von Paulus, Romana VII, 15 bewahrt hat — mit einer Abweichung: bei Paulus heißt es *iudicatus*, hier aber *pronuntiatus*, und das ist der Ausdruck der Weltchronik bis 741. Sie ist die Quelle von Wirz²⁾.

L2 erweist sich also auch hier als von K unabhängig, und dieses Verhältnis bestätigt sich auch weiterhin. Zu Titus 2 hat L2 das richtige *confixit* (18, 67) nach Paulus, Romana VII 21, ebenso 24, 24 richtig *moventes* und 24, 70 *fidem*³⁾.

An einigen Stellen geht nun L2 in diesen Zusätzen über K hinaus. Caligula 1 ist zu Herodes (nach Acta 12, 2) eingefügt *qui Jacobum occidit*: das steht auch in der Weltchronik (M fol. 50^r). Im Titel des Tiberius (17, 28) ist gegenüber K zugesetzt *privignus et gener* (nach Paulus, Romana VII 10; nicht in M).

Domitian 15 (SS. 6, 19, 10) folgt auf *Domicillam: Clementis consulis ex sorore neptem* (nach Beda maior § 302), in K steht es nicht, wohl aber in der Weltchr. — 741 (M f. 54^v).

Ganz unsinnig nimmt sich im Vespasian-Titel (18, 52) hinter *natus* der Einschub von L2 aus: *duos ante sub Nerone, alios duos postea* — er ist ein Überrest von Bedas Notat über den Jüdischen Krieg (§ 296), das auch in die Weltchr. bis 741 aufgenommen ist (M fol. 53^r). Was aber besagt dies alles? Sieht man jetzt nicht aufs deutlichste, daß in dem Original von Wirz. ein Gewirr von Zusätzen gestanden haben muß, in dem sich dann die Abschreiber nicht mehr zurechtfinden und nun entweder ganze Stücke weglassen oder Unsinn schreiben, und gewinnen wir damit nicht ein ungefähres Bild vom Aussehen des Originals? Der Kontext besteht nur aus der Reichenauer Kaiser-

¹⁾ SS. 13, 1ff. — Für die ungedruckten Partien benutze ich den Clm. 246, dessen Text aber ärmer ist als das in Wirz. verwendete Exemplar.

²⁾ Clm. 246, weiterhin als M bezeichnet, fol. 52^r. — Frutolf (101, 18) hat wieder *iudicatus*, da er die (Bamberger) Romana unmittelbar benutzt.

³⁾ Waitz emendiert 18, 60 irrig *nonnullis*, L2 hat das richtige *nullis* (nach Paulus' Romana VII 19).